

Das Fricktal muss gestärkt werden.

Das Fricktal präsentiert sich im Kanton Aargau als wertschöpfungsstärkste Region. Dieser Tatsache gilt es Rechnung zu tragen. Es braucht daher eine wirtschafts-politische Strategie, damit das Fricktal auch in Zukunft im nationalen, internationalen aber auch im regionalen Wettbewerb bestehen kann. Ein Beitritt zu Standortförderung „Baselarea“ ist deshalb nur logisch. Damit sich das Fricktal auch weiterhin wirtschaftlich stark positionieren kann braucht es ein stärkeres Engagement der Regierung. Wir sind eben nicht „nur“ eine Brücke zwischen den beiden Pfeilern Basel und Zürich. Wir sind das Scharnier dazwischen und wollen im Kanton auch so wahrgenommen werden. Ein weiterer Standortvorteil sind die guten Verkehrsverbindungen. Damit dies auch so bleibt und wo nötig auch weiter ausgebaut werden kann, ist der Bau des Wisenbergtunnels gerade für das Fricktal von enormer Bedeutung. Die Güterverkehrszahlen der EU gehen davon aus, dass sich diese bis ins Jahr 2015 fast verdoppeln werden. Dies wird die ohnehin stark belastete Bözberglinie niemals verkraften und unsere Regionalzüge gefährden. Um dem zunehmenden Bahnlärm entgegen zu treten darf das neue Rollmaterial der SBB nicht erst im Jahr 2030 zur Verfügung stehen. Die Park+Ride- aber auch die Park+Pool-Anlagen müssen erweitert und wo nötig neu erstellt werden. Es gibt noch viel zu tun, packen wir es an.